

Über Hypnose

Was ist moderne Selbstorganisatorische Hypnose?

Seit Jahrtausenden wird Hypnose in allen Kulturen für die Medizin genutzt. Der deutsche Arzt Franz Anton Mesmer führte sie vor über 230 Jahren in die wissenschaftliche Medizin ein. Der Engländer James Braid war nicht nur der Erste, der mit hypnotischer Analgesie operierte, der gab dem Verfahren auch den modernen Namen "Hypnose".

In der traditionellen Hypnose, heute Klassische Hypnose genannt, beschränkt man sich im Wesentlichen auf Suggestionen. Dies warf stets die Frage auf, welche Suggestionen wirksam seien und wie der Therapeut diese erraten könnte. Es war die Aufgabe des Hypnosetherapeuten, sich eine Vorstellung von dem anliegenden Problem zu machen und ein weiteres Bild von der Lösung. Diese Lösung suchte er dann seinem Patienten in der Hypnose zu suggerieren - eventuell mit der ganzen Autorität seiner Person. Hatte er richtig kalkuliert, war er erfolgreich - ging die Suggestion in die falsche Richtung, hatten Patient und Therapeut Pech.

Oder, wie Sigmund Freud beobachtete, der Patient gab dem autoritären Druck des Therapeuten nach und gab sein Symptom auf, um es an anderer Stelle oder zu einer anderen Zeit und in einer anderen Form wieder neu zu entwickeln: "Symptomverschiebung" oder "Rückfälle" traten auf.

Moderne selbstorganisatorische Hypnose und Hypnotherapie

unterscheidet sich genau an dieser Stelle gravierend von der Klassischen Hypnose.

Ausgehend von der wissenschaftlichen Selbstorganisationstheorie sowie der Ordnertheorie der Synergetik (der Wissenschaft vom Zusammenwirken) von Herrmann Haken wissen wir heute, dass optimale Ergebnisse in der Psychotherapie und Psychosomatik - aber auch im allgemeinen Leben - nur unter folgenden Bedingungen möglich sind:

- 1. Bewusstsein und Unbewusstes streben das gleiche Ziel an.**
- 2. Im Unbewussten gibt es keine wesentlichen Widerstände gegen das gemeinsame Ziel.**
- 3. Das angestrebte Ziel und die dabei angestrebten Lösungen sind ökosystemisch.**

Sie stehen im Einklang mit der Vorstellungswelt der Person und harmonisieren im Wesentlichen mit dem familiären und sozialen Bezugsfeld und dessen Bedingungen.

Nur wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind, kommen optimale Lösungen sowohl im Leben als auch in der Hypnose zustande - ohne Rückfälle und Symptomverschiebungen, mit der auch die Person und ihre Familie gut leben können. Denn nur solche Lösungen bleiben stabil und ermöglichen eine entgeltige Heilung. Selbstorganisation ist nichts, was man verschreiben oder verordnen könnte: Selbstorganisation ist das Prinzip des Lebens und der Evolution selbst - sowohl auf der physikalischen als auch auf der biologischen und sozialen Ebene. Aber Sie können das Prinzip der Selbstorganisation für die Hypnose nutzen und die therapeutischen Situationen so strukturieren, dass selbstorganisatorische Prozesse zu ihrem Recht kommen.

Selbstorganisation in der Hypnoseausbildung und der -theorie.

Literatur: Herrmann Haken/Günter Schiepek; Synergetik in der Psychologie - Selbstorganisation verstehen und gestalten.

2010 Hogrefe Verlag

Hypnose in der Psychotherapie

Es sind nur 3 zentrale Fragen, die das Wesen der Psychotherapie ausmachen:

1. Warum und auf welche Weise ist das Problem / das Symptom / die Verhaltensstörung entstanden?
2. Wodurch und wie wird es aufrechterhalten?
3. Welche Motive, Kräfte und Fähigkeiten muss die Person entwickeln, um zu einer Lösung zu kommen?

Selbstorganisatorische Hypnose leistet zu all diesen Fragen einen effizienten und konstruktiven Beitrag:

1. Zu den Entstehungsbedingungen eines psychosozialen Problems brauchen wir in der Hypnose nur das Unbewusste der Person zu fragen.
2. Auch die Bedingungen, die das vorliegende Problem aufrecht erhalten, es chronifizieren, sind in Hypnose leicht zugänglich.
3. Dass die Problemlösungsfähigkeit des Unbewussten wirklich schier unbegrenzt ist, können Sie erfahren, wenn Sie mit Hilfe des Unbewussten daran gehen, in Kooperation (!) mit dem Bewusstsein der Person Lösungen zu finden oder zu entwickeln.

Ob Sie körperliche, psychische oder psychosomatische Probleme behandeln, mit Hypnose erlangen Sie für die Psychotherapie und Ihre Patienten die Hilfe des Unbewussten – dessen Wissen, Können und Lösungskreativität. Dies sind die stärksten Ressourcen des Menschen.

Hypnose für Heilpraktiker-/innen

Heilpraktikern und Heilpraktikerinnen ist ein ganzheitlicher Ansatz in der Medizin vertraut. Dementsprechend groß ist deshalb das Interesse an Selbstorganisatorischer Hypnose. Ein Problem ist jedoch, dass sich aus berufspolitischen Gründen viele Hypnosegesellschaften Heilpraktikern gegenüber verschließen. So ist es für viele schwierig, eine wirklich gute und wissenschaftlich orientierte Hypnoseausbildung zu bekommen.

Auf diese Frage hat das Zentrum für Angewandte Hypnose mit der Überzeugung geantwortet, dass es im Interesse aller, besonders der Patienten, liegt, wenn wir uns auch für diesen engagierten Zweig der Gesundheitsberufe öffnen und Heilpraktikern und -praktikerinnen eine Hypnoseausbildung auf höchstem Niveau anbieten.

Die Grund- und Aufbaukurse „Lösungsorientierte Hypnose“ sind in den Themen und Verfahren wie auch didaktisch identisch mit der Ausbildung, die Ärzte und Psychologen erhalten und gehen zusätzlich stark von den speziellen praktischen Erfahrungen der Teilnehmer aus. Ausbildungsorte sind Augsburg, Berlin/Potsdam, Dortmund, Hannover, Hamburg, Köln, Leipzig, Mainz/Ingelheim, Nürnberg, Stuttgart. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung „Lösungsorientierte Hypnose“ werden Sie zusammen mit Ärzten, Zahnärzten, Psychologen und Psychotherapeuten die Fachseminare zu den verschiedensten Hypnosethemen und Krankheitsbildung besuchen. Die abschließenden Zertifikate des Zentrums stehen Ihnen offen..

Hypnose in der Zahnmedizin

- entspannt behandeln
- angstfreie Patienten.
- kooperative Kinder.
- kontrollierte Würgereizreflexe

Wie keine andere Ärztesgruppe sind Zahnärzte / Zahnärztinnen mit ängstlichen und verkrampften Patienten konfrontiert. Obwohl schöne Zähne locken und der Zahnarzt nur Gutes anstrebt und vor manchem Schmerz bewahrt, leben die meisten seiner Patienten in ängstlicher Erwartung vor Schmerz und verkrampfen oder steigern sich in Phobien, Würgekrämpfe oder Erstickungsängste. Diese Ängste und Spannungen wirken auf den Zahnarzt / die Zahnärztin zurück und können die Behandler belasten.

Das kostet viel seelische Kraft und powert langfristig aus. Zudem benötigen diese Ängstlichen und die schreienden und behandlungsunwilligen Kinder viel Zeit!

Selbstorganisatorische Hypnose ist ideal: Angstfreie und entspannte Patienten, die gerne zur Behandlung kommen und optimierte Praxisabläufe binden die Patienten besonders an die Hypnosepraxis, und lassen den Umsatz steigen. Auch der Privatanteil steigt rasch, wie die Erfahrung zeigt.

Am wichtigsten ist aber die entspannte Ruhe in der Praxis, denn wenn Sie hypnotisieren, gehen nicht nur Ihre Patienten in Trance, sondern auch die assistierenden Helfer und natürlich Sie auch – wenn auch ein bisschen weniger tief! Dadurch geht alles nicht nur ruhiger und ungestörter, sondern auch optimierter vor sich, denn Trance ist fokussierte Aufmerksamkeit.

- Zähne ziehen oder implantieren ohne Spritze
- Stundenlange schmerzfreie Zahnfleischbehandlungen ohne Spritze
- Mit hypnotischer Speichel- und Blutungskontrolle

In besonderen Fällen werden Sie Zähne in hypnotischer Analgesie ziehen, stundenlange Zahnbehandlungen in Hypnose durchführen und vielleicht sogar Zähne in Hypnose implantieren. (Auf Wunsch oder bei Allergien und Epilepsie).

„Würger“ und „Knirscher“ behandeln Sie erfolgreich und für „Zahnarztphobien“ nehmen Sie sich etwas Zeit, denn nur wenn Sie dabei erfolgreich sind, wird häufig eine generelle Gebissanierung möglich. Und hinter einem kurierten „Zahnarztphobiker“ folgt meist eine ganze Familie mit dem Wunsch, jetzt auch schöne Zähne zu bekommen.

Hypnotische Speichel- und Blutungskontrolle werden Sie nicht mehr missen wollen, wie auch das Vergnügen darüber, dass die Kinder sich brav behandeln lassen und dass plötzlich die meisten Gebisse passen, weil Sie es gelernt haben, mit dem Unbewussten Ihrer Patienten zu kommunizieren.

Psychosomatische Behandlung von

- Bruxismus
- Zahnarztphobie
- Prothesenunverträglichkeit
- Vergiftungsängsten (z.B. Amalgamphobie)
- Chronischem Zahnfleischbluten
- Unklaren Schmerzsyndromen und Entzündungen, Aphten, Ulcera usw.
- Warzen
- Tinnitus

(Manche Praxen profitieren davon, dass der Partner oder eine engagierte Zahnärzthelferin mit an der Hypnoseausbildung teilnimmt und Hypnoseassistent/Hypnoseassistentin wird.) Und auch das ist eine Erfahrung von uns Referenten: Zahnärzte und Zahnärztinnen tun sich mit Hypnose besonders leicht und lernen sie besonders schnell, da die meisten von ihnen Praktiker sind und die direkten Vorteile in der Praxis sofort erleben können!



Hypnose in der Medizin

Es gibt in der Medizin nur ganz selten einfache Lösungen, denn Krankheiten und Symptome sind fast immer Ausdruck eines multifaktoriellen Geschehens. Diese Frage ist stets: Addieren sich die Krankheitsursachen nur oder folgen sie den Gesetzmäßigkeiten der Synergetik und potenzieren sich?

Neben genetischen Aspekten und Umweltfaktoren entscheidet vor allem das Maß an Distress sowie die Fähigkeit, sich selbst auf ein sinnorientiertes und lustbetontes Leben hin zu organisieren, ganz wesentlich, wie lange wir leben - ob wir krank werden - welche Krankheiten wir bekommen und ob und wie lang wir sie überleben.

(Siehe „Prospektive Heidelberger Langzeitstudie“ von Grossart-Maticzek, die über 25 Jahre die Entstehungsbedingungen und Verläufe von Krankheiten bei 31.500 Menschen verfolgte)

Deshalb ist Moderne Selbstorganisatorische Hypnose der richtige Ansatz für wissenschaftlich und differenziert denkende Mediziner, die nicht nur medizinisch-technische Leistung erbringen wollen, sondern den ganzen Menschen und sein Lebensfeld betrachten und entsprechen medizinisch behandeln wollen.

Selbstorganisatorische Hypnose ermöglicht einen natürlichen und unkomplizierten Zugang zu dem unbewussten Können und Wissen des Menschen und dessen Selbstheilungsfähigkeit.

Hypnose ist in Medizin und Psychosomatik vielfältig einzusetzen:

- zur hypnotischen Kontrolle von akuten oder chronischen Schmerzen
 - zur Aktivierung oder Dämpfung des Immunsystems
 - zur schnellen und einfachen Behandlung von Ängsten und Phobien

 - Die hypnotische Kommunikation spart in der Führung der Patienten und des Personals viel Zeit und Nerven. Hypnose ist in der Medizin sowohl bei rein körperlichen Beschwerden unterstützend wirksam wie bei psychischen und psychosomatischen Störungen, wo Probleme häufig grundsätzlich gelöst werden können oder Hypnose zur Heilung beiträgt.
- Hypnose sorgt nicht nur dafür, dass Sie als Arzt/Ärztin noch sicherer, effektiver und entspannter therapieren, sondern Hypnose erlaubt Ihnen auch, wieder mehr Arzt oder Ärztin zu sein!



Hypnose für klinische Berufe

Vieles vom dem, was z.B. eine erfolgreiche Hebamme macht, ist schon hypnotisch – und meist weiß sie das auch. Gleiches gilt für erfolgreiche Krankengymnasten, Masseure, Logopäden und Krankenschwestern sowie andere Berufe. Aber alle in der Medizin Tätigen kennen auch ein Verhalten ihrer Patienten, dass ihren Bemühungen Grenzen setzt, da sich ihre Patienten wider die Vernunft und die Natur verhalten und irrational reagieren.

Wenn Sie sich wünschen, diese Grenzen überschreiten zu können und Ihre Patienten in den Einklang mit der eigenen Natur und zu ihren angeborenen Fähigkeiten führen wollen, dann ist moderne Selbstorganisatorische Hypnose das Richtige für Sie. Alle Menschen werden mit natürlichen Selbstregulationsmechanismen geboren, deren Funktionieren sich in Gesundheit und Lebensfreude ausdrücken. Aufgabe der klinischen Berufe ist es, die Menschen, die diese Fähigkeiten verloren haben oder ungenügend beachten, zu unterstützen. Hypnose kann dabei besonders hilfreich sein.

Der selbstorganisatorische Ansatz des Zentrum für Angewandte Hypnose ist dabei die effektivste Hypnoseform, weil über das Unbewusste die konsequente Orientierung am Wesenskern des Individuums und damit „Hilfe zur Selbsthilfe“ erfolgt. So sind wir zum führenden Ausbildungsinstitut unserer Art im deutschsprachigen Raum geworden. Im Ausbildungsgang „Lösungsorientierte Hypnose“ genießen Sie eine Hypnoseausbildung auf höchstem Niveau. Nach Einführungs- und Therapiekurs studieren Sie gemeinsam mit Ärzten und Psychotherapeuten in den Fachseminaren und eignen sich die von Ihnen gewünschten fachlichen Fähigkeiten an oder bilden sich zum Hypnotherapeuten / zur Hypnotherapeutin mit Zertifikat aus. Sie erhalten elementare Grundlagen über die Bedeutung psychischer Aspekte bei der Krankheitsentstehung und ein fundiertes Wissen, wie Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit erfolgreich handeln und Ihr Behandlungsangebot erweitern können.

Wer um die Bedeutung der psychischen Einflussnahme mit Hypnose auf Krankheit und Heilung weiß, wird die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten der modernen Hypnose mehr und mehr zu schätzen wissen. Nicht nur der Behandlungserfolg steigt, sondern – wie eine Umfrage unter Ausbildungsteilnehmern belegt – auch die Arbeitszufriedenheit und das kommunikative Können. Und schließlich ist Hypnose ja nicht nur etwas, was unseren Patienten gut tut, sondern auch etwas, das uns selbst hilft, stärker mit uns in Übereinstimmung zu kommen und das unsere persönliche Entwicklung befruchtet und vorantreibt.